



# IHK Quick Check zur Krisenfrüherkennung

Krisen und Veränderungen  
erfolgreich managen



**IHK** Industrie- und Handelskammern  
in Bayern

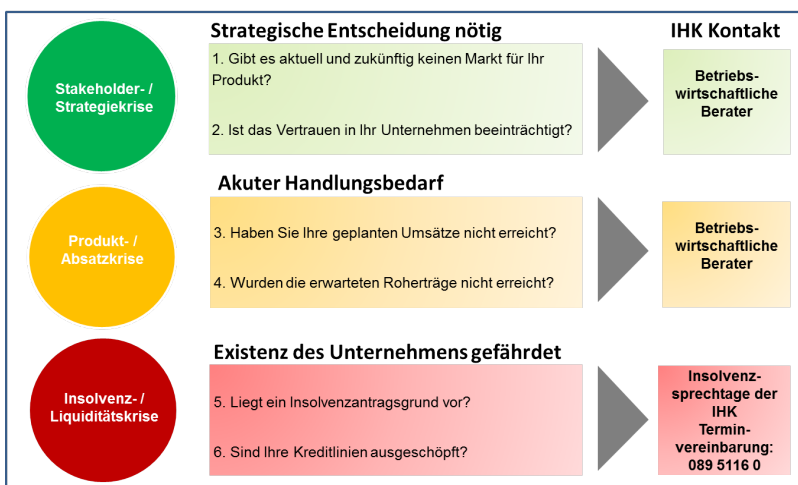
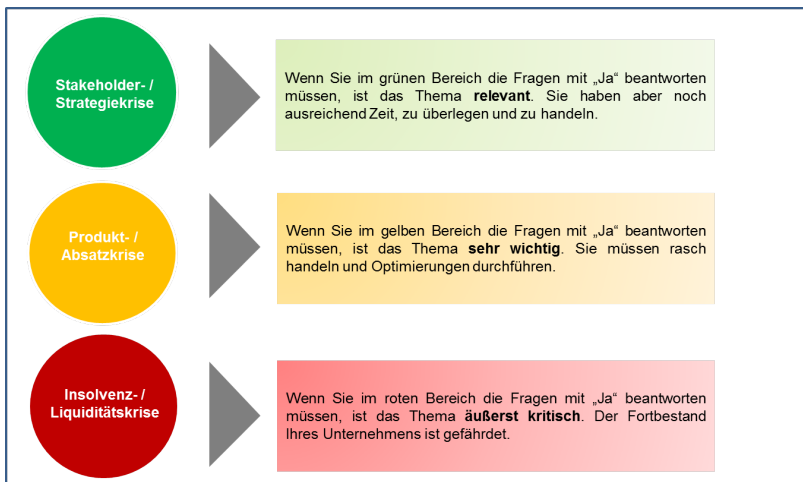
**Merkblatt** 

# IHK Quick Check zur Krisenfrüherkennung

## Krisen und Veränderungen erfolgreich managen

Rechtzeitiges Erkennen und richtiges Handeln sind in der Anbahnung einer internen oder externen Veränderung überlebensnotwendig.

Der IHK-Quick-Check zur Krisenfrüherkennung hilft Unternehmen, sich selbst zu überprüfen und dient einer Früherkennung von Veränderungen und Krisen. Die Farbgebung gibt Ihnen eine Indikation über die Dringlichkeit von Handlungsmaßnahmen, bei denen Sie auf die Hilfe der IHK für München und Oberbayern zurückgreifen können.



Nachstehend erhalten Sie die Erklärungen der im Quick-Check enthaltenen Krisenstadien ausführlich:

#### **Stakeholder- /Strategiekrise:**

Die Strategiekrise zeichnet sich durch vorhandene Strukturprobleme im Unternehmen aus, die sich auf die Erfolgspotenziale negativ auswirken können. Erfolgspotenziale zielen auf eine langfristige Generierung von Vermögenszuwächsen ab und werden als Voraussetzung für eine nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit angesehen. Auswirkungen einer strategischen Krise werden meist an einem Verlust der Wettbewerbsfähigkeit und dem damit einhergehenden Verlust der Marktanteile deutlich, jedoch wird eine Strategiekrise nicht oft erkannt da sie meist verdeckt auftritt. Strategische Fehlentscheidungen in Bezug auf Firmenstruktur und Ausrichtung sowie Firmenorganisation sind meist die Gründe für den Eintritt des Krisenstadiums.

- Die Problematik der Strategiekrise besteht darin, diese zu erkennen. Meist werden weiterhin Gewinne erzielt, eine akute Finanzierungsnot ist somit noch nicht vorhanden. Mit neuen strategischen Entscheidungen wird versucht, dieser entgegenzuwirken.

#### **Produkt- /Absatzkrise:**

In der Produkt- /Absatzkrise werden erste Indikatoren im Zahlenwerk der Unternehmung ersichtlich. Durch die bedingten Folgen von Nachfragerückgang und Kostensteigerungen werden regelmäßig Gewinnrückgänge und Verluste verzeichnet. Infolgedessen werden die Verluste mit der Aufzehrung des Eigenkapitals aufgefangen. Somit schwinden sukzessive die finanziellen Mittel der Unternehmung die auch zugleich die Bonität sinken lassen.

- Aufgrund der sinkenden finanziellen Mittel der Unternehmung werden zusätzliche Kredite benötigt um die Fortführung der Geschäftstätigkeit zu sichern. Die Kreditinstitute können dadurch zusätzliche Sicherheiten von der Gesellschafterseite fordern.

#### **Insolvenz- /Liquiditätskrise:**

Die Liquiditätskrise zeigt die logische Schlussfolgerung einer Nichtüberwindung der vorhergehenden Produkt- /Absatzkrise. In einer Liquiditätskrise sind nur wenig bis keine finanziellen Mittel mehr vorhanden und ist meist die letzte Stufe vor einem insolvenzrechtlichen Tatbestand. Die Symptome wirken sich operativ auf alle Unternehmensbereiche aus.

- Um das Unternehmen in einer Liquiditätskrise richtig zu steuern bedarf es einen offenen und vertrauensvollen Dialog mit Lieferanten, Mitarbeitern, Kreditinstituten und öffentlichen Einrichtungen.

Die IHK für München und Oberbayern steht Ihnen in Form einer Erstberatung aus der Sicht eines objektiven Dritten zur Verfügung. Das Gespräch dient unter anderem als Basis für eine weiterführende Beratung von spezialisierten Unternehmensberatern.

Weitere Informationen und Angebote:

<https://www.ihk-muenchen.de/de/Service/Betrieb-Nachfolge/Krisenmanagement/>

***Die Informationen und Auskünfte der Bayerischer Industrie- und Handelskammertag BIHK sind ein Service für Ihre Mitgliedsunternehmen. Sie enthalten nur erste Hinweise und erheben daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurden, kann eine Haftung für ihre inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden. Sie können eine Beratung im Einzelfall (z.B. durch einen Rechtsanwalt, Steuerberater, Unternehmensberater etc.) nicht ersetzen.***

***Dieses Merkblatt wird mit freundlicher Genehmigung der IHK für München und Oberbayern zur Verfügung gestellt. Ursprünglicher Verfasser: Bernhard Eichner LL.M..***